



Ein rebellischer Sohn verlangt sein Erbteil und verlässt sein Zuhause.

Alles, was sein Vater ihm gegeben hat, verschleudert er für eigenes Vergnügen.

Da bricht eine Hungersnot aus – der Sohn wird Schweinehirt.

Der verlorene Sohn

Eines Tages wird ihm bewusst, dass er ja nach Hause gehen und um Hilfe bitten kann.

Als er nach Hause kommt, will er bei seiner Familie als Diener arbeiten. Er glaubt, er sei es nicht mehr wert, der Sohn seines Vaters zu sein.

Welche Bedeutung steckt dahinter?

Der verlorene Sohn steht für uns, wenn wir uns gegen den Vater im Himmel auflehnen. Aber ganz gleich, wohin wir gegangen sind oder was wir getan haben: Der Vater im Himmel möchte, dass wir zu ihm und zum Evangelium Jesu Christi zurückkehren.

Wir müssen nicht vollkommen sein. Wir müssen jedoch reumütig und demütig sein, zu Christus kommen und umkehren. Gott wird uns mit Herrlichkeit bekleiden und uns unseren wahren Wert zeigen.

Der Vater vergibt dem verlorenen Sohn jedoch und nimmt ihn als Sohn bei sich auf. Alle feiern die Rückkehr des Sohnes.